

Bericht und Abänderungsantrag

des Finanz-, Budget- und Haushaltsausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1540) betreffend Rad-Reparatur-Gutscheine für Schülerinnen und Schüler (Zahl 22 - 1134) (Beilage 1689).

Der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss hat den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Rad-Reparatur-Gutscheine für Schülerinnen und Schüler, in seiner 32. Sitzung am Mittwoch, dem 30.11.2022, beraten.

Landtagsabgeordneter Gerhard Hutter wurde zum Berichterstatter gewählt.

Nach seinem Bericht stellte Landtagsabgeordneter Gerhard Hutter einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der vom Landtagsabgeordneten Gerhard Hutter gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung mit den Stimmen der SPÖ gegen die Stimmen der ÖVP mehrheitlich angenommen.

Der Finanz-, Budget- und Haushaltsausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Rad-Reparatur-Gutscheine für Schülerinnen und Schüler, unter Einbezug der vom Landtagsabgeordneten Gerhard Hutter beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 30.11.2022

Der Berichterstatter:
Gerhard Hutter eh.

Der Obmann:
Ewald Schneckner eh.

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 30. November 2022

Abänderungsantrag

der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Wolfgang Sodl, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 1134, welcher abgeändert wird wie folgt:

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Rad-Reparatur-Gutscheine für Schülerinnen und Schüler

Das Land Burgenland hat sich mit dem durch den Burgenländischen Landtag zur Kenntnis genommenen „Masterplan Radfahren, Burgenland radelt...“ (21-1065) zum Ziel gesetzt, das Radfahren zu forcieren und die Anzahl der Wege, die mit dem Rad zurückgelegt werden, bis 2030 zu verdoppeln. Auch die „Gesamtverkehrsstrategie Burgenland – Zukunftsthemen der Mobilität (GVS21)“ widmet sich äußerst prominent dem Thema Aktive Mobilität.

Zur Forcierung und Förderung der Aktiven Mobilität hat das Land Burgenland mehrere Schwerpunkte, welche unter anderem die Kampagne „Österreich bzw. Burgenland radelt“, Interreg AT-HU 2014-2020 Projektes „SMART Pannonia“, Beschluss des „Radroutenzielnetz Burgenland 2025“, sind, gestartet. In Anbetracht dieser geplanten Investitionen ist aus heutiger Sicht der Vorschlag eines jährlichen Fahrrad-Reparatur-Gutscheins in Höhe von 50 Euro pro Jahr für SchülerInnen nicht zu verfolgen. Realistischer erscheint die Durchführung von Rad-Reparaturaktionen, die im Rahmen von thematisch passenden Workshops, Veranstaltungen zur Aktiven Mobilität oder Aktionswochen wie der Europäischen Mobilitätswoche vom Land Burgenland bzw. der Mobilitätszentrale Burgenland organisiert werden können.

Das Land Burgenland investiert in den nächsten Jahren insgesamt rund 30 Millionen Euro in 350 Projekte, die das Landesradnetz massiv verbessern. Parallel zu diesen baulichen Maßnahmen sollen durch verschiedene Aktionen den BurgenländerInnen die Lust aufs Radeln vermittelt werden.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert, den eingeschlagenen Weg im Sinne der Aktiven Mobilität weiter zu verfolgen und die Möglichkeit einer Durchführung von Rad-Reparaturaktionen, organisiert durch das Land Burgenland bzw. der Mobilitätszentrale Burgenland, zu eruieren.